

**Sitzungsvorlage** Stadtrat öffentlich

**am** 10.04.2019

**Vorlagen-Nr.:** 1/010/2019

---

**Berichterstatter:** Staufinger, Thomas

**Betreff:** Anstehende Pflegesatzverhandlungen im Altenpflegeheim -  
Anpassung der Löhne an den TVöD

**Sachverhaltsdarstellung:**

Der Stadtrat hat zuletzt in seiner Sitzung am 25.07.2018 eine Erhöhung der Heimentgelte zum 01.08.2018 beschlossen. Des Weiteren wurde beschlossen, die von der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände angebotenen Durchschnittspersonalkosten in den einzelnen Bereichen an die Mitarbeiter/innen weiterzugeben.

Zum 01.01.2019 wurden die Löhne der Beschäftigten um 5% angehoben – maximal bis zum Erreichen des Tariflohns im Einzelfall. Nunmehr stehen die nächsten Pflegesatzverhandlungen an. Dabei stellt sich die Frage, ob die Löhne und Gehälter in einem Zuge an den TVöD angepasst werden, oder ob hierzu zunächst erst nochmal ein Zwischenschritt erfolgen soll. Eine sofortige Anpassung an den TVöD würde eine Erhöhung der Lohnkosten um ca. 15-20% bedeuten.

In einer Aufstellung aller 28 Pflegeheime im Umkreis von 50 km befindet sich unser Heim bei den Heimkosten derzeit unter den zehn günstigsten. Bei einer Anpassung der Löhne an den TVöD in einem Zug wäre unser Heim das dritt-teuerste aller 28 Heime. Dies würde aufgrund der im Vergleich zu anderen Heimen hohen Anzahl an Doppelzimmern und der in der Regel fehlenden Ausstattung der Zimmer mit eigenen Bädern zu Problemen bei der Konkurrenzfähigkeit und damit der Belegung führen.

Die Verwaltung befürwortet deshalb die Beibehaltung der sukzessiven Anpassung der Gehälter an den TVöD und schlägt deshalb zunächst eine Lohnerhöhung um weitere 7% vor, ehe dann im Rahmen der nächsten Pflegesatzverhandlungen im Jahr 2020 eine vollständige Anpassung an den TVöD angestrebt wird. Damit würde sich unser Heim bei den Heimkosten aller Pflegeheime im Umkreis im Mittelfeld bewegen.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Stadtrat befürwortet in den anstehenden Pflegesatzverhandlungen im Rahmen der sukzessiven Anpassung der Löhne an den TVöD eine Lohnerhöhung um 7%.

---